Bergische Landeszeitung · 1998

## Konzert in Odenthal

# Dynamisch fein abgestuft

**eb Odenthal.** Für das zweite Odenthaler Kammerkonzert hatten die Odenthaler ein bekanntes Ensemble für ihre noch junge Konzertreihe engagiert: Das Kölner Klaviertrio mit Walter Schreiber (Violine), Klaus-Christoph Kellner (Violoncello) und Thomas Palm (Klavier).

Mit Haydns Trio „All Ongarese" und Debussys „Premier Trio en sol" – einem Jugendwerk, das der Komponist als 19jähriger schrieb – gab es vor der Pause starke Kontraste im Programm. Filigran und klar gestalteten die Musiker beide Werke, bei Haydn besonders spritzig im letzten Satz, dem „Rondo all'Ongarese". Dynamisch fein abgestuft und perfekt im Zusammenspiel wurde musiziert, einzig an einigen Schwächen der Intonation war zu erkennen, daß Haydns Trio ein anspruchsvolles Einstiegsstück ist.

In Debussys Trio sind die Aufgaben gleichmäßiger auf alle drei Instrumente verteilt. Auch das Cello kommt hier mit zahlreichen Klangfarben zum Einsatz. Gut ausbalanciert gewannen die Kölner Musiker dem impressionistisch romantischen Werk zahlreiche Facetten ab. Nach der Pause folgte mit Schuberts Klaviertrio in B-Dur eines der ganz großen Meisterwerke der romantischen Kammermusik. Mit schöner Tongebung, klaren Phrasierungen und überzeugenden Spannungsbögen bewies das Kölner Trio, daß es sich schon häufig mit Schuberts Spätwerk beschäftigt hat.

Das Publikum in der gutbesuchten Aula des Gymnasiums dankte mit heftigem Applaus. Zugaben von Brahms und Godard beschlossen den gelungenen Abend, dem am 19. Mai das dritte Odenthaler Kammerkonzert mit dem Pianisten Gabor Antalffy folgen wird.